**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 55 (1929)
**Heft:** 38

**Artikel:** Naissance
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-462550

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Verlangen Sie überall
COGNAC FINE CHAMPAGNE CTE. F. DE ROFFIGNAC
Die grosse Flasche kostet:
COMTE F. DE ROFFIGNAC, IN COGNAC
MEDICINAL ★★★ Fr. 8.50
★★★★ Fr. 10.–
V.O. Fr. 10.50
V.S.O.P. Fr. 11.50
Fr. 12.50

In der „B. E." lesen wir:

Naissance

Monsieur G.
Monsieur L. K. et Madame C. K. ont le plaisir d'annoncer à leurs amis et connaissances la naissance de leur fils Jean.

Wir nehmen an, Monsieur G. G. sei der Götti.

*

„Wollte man die Momente schöner Kombination an den ausgestreckten Fingern einer Hand abzählen, man müßte zwei Fäuste hochhalten."

So zu lesen in der „Sportillustrierten". Wenn sie mir verrät, wie man aus einer Hand zwei Fäuste macht, werde ich mich in Orthopädie spezialisieren. Borst

*

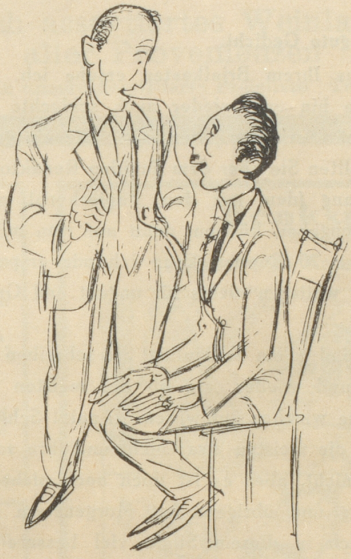
## Aus dem Wiederholiger

Nach einer kalten Regennacht, die wir frierend und hustend am Feldtelephon verbracht haben, erscheint früh morgens der Herr Major und wünscht zu telephonieren. Die ganze Station ist tropfnaß und mitten über den Apparat schleicht soeben in aller Gemütsruhe eine lange, ziegelrote Schnecke und hinterläßt eine schleimige Spur. Schon hat der Herr Major den Hörer am Ohr, da weicht er plötzlich fast erschrocken zurück und winkt mir: „Korporal, schicket Sie en Füsilier, er söll dä wüst Schnegg ewegjage!"

„Zu Befehl, Herr Major!"

„Füsilier Meier, gönd Sie sofort go de Schnegg ewegjage . . ."

## Die härteste Probe



„Aber bist Du auch sicher, daß Du das Mädchen liebst?"
„Vollständig! Ich habe sie mit Papilloten im Haar gesehen."

## Aus dem Zürich der Eingeborenen

Frau Stadtrichter: „Sie hettid meini i dem Holand une bi dere Kumferenz die trekkigste Vehhändlerüberhemper chönne alegge, wie 's da zuegangen ist."

Herr Feusi: „Wenn ämel bin eus im e Laden ine Eine ä so wurd märte, wenn 'r wett es Gwändli chaufe, so gheitid s' en use."

Frau Stadtrichter: „Wenn s' de Vehmärt wenigstes na hinder gschlossne Türe abghalte hettid! Die müend allweg die andere paar hundert Millione für nüt apardigs aluege, daß sie si nüd gschiniert händ vor dr ganze Welt däweg de Hafen abzdecke."

Herr Feusi: „De Diplomaten ist's Schamgfühl na nie starch in Weg cha; es tunkt mi, sie bruchid 's nu ame Sundig im Hushaltigsbitrieb."

Frau Stadtrichter: „Vo dr Summerfrischi händ die sust nüd viel gspürt, wenn s' nu gschwind händ chönne d'Gusere packe und uf Genf ieschnüze."

Herr Feusi: „Ja nu, det ine gaht's nüd so ruch zue, det fauched s' denand nüd so untrüli a wie im Haag une und strüzed d'Ohre gegenand ie."

Frau Stadtrichter: „Aber dämal ist schints doch ämal Eine hinder dr Schür hinevüre cha und dänn erst na en fast 90 Jährige, was i glese ha."

Herr Feusi: „Jä so, Sie meined de ungarisch Graf. Sie sind na ordli gwersiert i dene Sache."

Frau Stadtrichter: „De hät Teilige meini 's Mösch putzt! Und da heißts eisder, mit eus seigs nüt meh, mir ghörid under 's alt Ise."

Herr Feusi: „Nüt für unguet, Frä Stadtrichteri: Wenn Eine scho ken Chiselzah meh hät, so ist 'r no lang kein Graf Appony."

Rohrmöbel
für Haus und Garten
Wartezimmer, Tea-Rooms
Strandhütten, Strandmöbel
CUENIN-HÜNI & Cie.
Rohrmöbelfabrik
Kirchberg (Kt. Bern)
Filiale in Brugg
(Kt. Aargau)
Gegründet 1884 Kataloge

Wohlbefinden und Ausgeruhtsein nach den Ferien erhält
eine Nachkur mit
Elchina Elixir oder Tabletten
Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.

Franz Hasler, St. Gallen
Briefmarkenhandlung – Poststr. 12 – Tel. 2448
Große Auswahl in schweizer. Kantonal- und Rayonsmarken — Alt-Europa, Neuheiten
An- u. Verkauf von Sammlungen. — Preisliste über Schweizermarken gratis.

RASIEREN Sie sich mit
Rasolette
FABRICATION SUISSE
BEST SWISS MADE
der Schweizer-Rasier-Klinge
Preis Fr. 3.– p. Schachtel von 10 Klingen.
Wo nicht erhältlich, portofreier Versand durch Otto Ed. Kunz A.-G., Thun 3.

Wir machen die geschätzten Einsender literarischer und künstlerischer Beiträge darauf aufmerksam, daß alle Zusendungen an die Redaktion, C. Böckli in Rorschach, zu richten sind.

Die gelegentlichen Mitarbeiter können nur dann die Rücksendung des Unverwendbaren erwarten, wenn sie das Rückporto beilegen.

Beiträge literarischer oder künstlerischer Art gelten, sofern deren Annahme nicht ausdrücklich vorher bestätigt worden ist, erst als angenommen, wenn sie publiziert sind.